

PRESSEBELEG

Zeitung: TAG24-Chemnitz

Seite/Rubrik: Chemnitz lokal

Erscheinungsdatum: 21.04.2021

Autor/Fotos: Bernd Rippert/Maik Börner

Thema: Corona-Schutz-Erfindung made in Chemnitz: Verbrauchte Luft? Diese Firma hat da eine Idee...

URL: <https://www.tag24.de/chemnitz/lokales/corona-schutz-erfindung-made-in-chemnitz-verbrauchte-luft-diese-firma-hat-da-eine-idee-1929105>

CHEMNITZ | CHEMNITZ LOKAL | CORONA-SCHUTZ-ERFINDUNG MADE IN CHEMNITZ: VERBRAUCHTE |

21.04.2021 06:16 | 👁 1.356

CORONA-SCHUTZ-ERFINDUNG MADE IN CHEMNITZ: VERBRAUCHTE LUFT? DIESE FIRMA HAT DA EINE IDEE ...

Von **Bernd Rippert**

Chemnitz/Waldenburg - **Eine Chemnitzer Firma macht verbrauchte Luft wieder frisch - ganz automatisch.**

Als Beitrag zum Schutz vor **Corona** in Innenräumen entwickelte das Unternehmen WIR electronic das CO2-Messgerät "enWIRo".



Die ersten beiden Prototypen laufen im Europäischen Gymnasium Waldenburg. Mit überraschendem Erfolg.

Auf einer Pressekonferenz des Industrievereins Sachsen stellten Firmenchef Jens Rößler (54) und Entwickler Konrad Koczielski (36) das Gerät vor und warnten vor einem Missverständnis: "Viren kann niemand in der Luft messen. Den CO₂-Gehalt aber schon - wenn die Belastung steigt, wird es Zeit zu lüften. Dann sinkt die Virenbelastung ebenfalls."



Am Waldenburger Gymnasium erproben Lehrer und Schüler die Lüftungsintervalle mit einem CO₂-Messgerät. © Maik Börner

Ab 400 CO₂-Teilchen in der Luft springt "enWIRo" an und zeigt Grün. Ab 1000 wechselt das LED-Lämpchen auf Gelb, ab 1500 blinkt es warnend Rot.

Schuldirektor Michael Schönfeld (59) hat das Gerät seit einer Woche im Einsatz. Und erlebt einen ungeahnten Erfolg: "Wenn wir bisher in bestimmten Zeiträumen lüfteten und es im Klassenzimmer kalt wurde, flüchteten die Schüler. Jetzt fordern sie freiwillig das Öffnen der Fenster, wenn das Gerät gelb oder rot wird."



Der "Wecker" fürs Lüften: Schulleiter Michael Schönfeld (59) mit dem CO₂-Messgerät "enWIRo" aus Chemnitz. © Maik Börner

WIR electronic sieht auch den Einsatz in Gasträumen oder Fitnessstudios - "überall, wo Menschen sich in Räumen aufhalten", sagt Jens Rößler. Das Gerät wird für knapp 200 Euro verkauft.